

Fachbereich: Abteilung IV - Bau, Liegenschaften, Umwelt

**Sachbearbeiter: Regine Hassenpflug**

DSNR: XI-2021-1165

**Antragsteller: Fraktion Bürgerliste**

## **Antrag**

### **Antrag auf ein gemeindeeigenes Grünflächen-Management (Antrag der Fraktion Bürgerliste)**

#### **Beratungsfolge:**

<b>Gremium</b>	<b>Am</b>	<b>Status</b>
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	22.02.2021	vorberatend
Gemeindevertretung	03.03.2021	beschließend
Ausschuss für Klimaschutz, Infrastruktur, Mobilität und Naturschutz	31.05.2021	vorberatend
Gemeindevertretung	10.06.2021	beschließend

#### **Beschlussvorschlag:**

Für die gemeindeeigenen Grünflächen ist ein Grünflächen-Management zu entwickeln, das

1. die vorhandenen Grünflächen nach Lage und Größe sowie derzeitigem Bestand und Nutzung erfasst,
2. die jeweils notwendigen jährlichen Pflegeleistungen zuordnet und
3. das jeweils vorhandene Potential zur weiteren Aufwertung der Fläche beinhaltet.

#### **Begründung:**

Die wahrscheinlich größte Herausforderung für das Grünflächen-Management liegen im demografischen Wandel, im angespannten Haushalt und den sich stark wandelnden Nutzungsanforderungen an die Flächen.

Die Bezeichnung „Gemeindegrün“ (grüne Infrastruktur) umfasst eine Vielfalt an Formen. Neben den thermischen Vorteilen hat es weitere klimatische und lufthygienische Effekte und es werden zahlreiche wirtschaftliche, soziale und ökologische Leistungen erbracht. Zu den Grünflächen der Gemeinde zählen Friedhöfe, Brachflächen, Spielbereiche und Spielplätze, Straßenbäume und Straßengrün, Bäume und verkehrsbegleitende Flächen, Flächen an öffentlichen Gebäuden, Naturschutzflächen oder Wald. Auch private Gärten und landwirtschaftlich genutzte Flächen, begrünte Gebäude sowie Kleingärten gehören dazu. Offene, nicht versiegelte Flächen schützen die Bebauung vor den Folgen des Klimawandels.

Durch eine Bestandsaufnahme und Kartierung sind die Pflanzenbestände aufzunehmen und in eine Bestandskarte mit Fotos aufzunehmen. Nach Beendigung der Bestandsaufnahme können Vorschläge erarbeitet und umgesetzt werden, dazu gehört u.a. welche Parameter sollten besonders

im Fokus stehen: Artenvielfalt, gefährdete Arten, ökologische und klimatische Funktion, Aufenthaltsqualität. Die artenarmen Rasenflächen und Bodendeckergehölze - dieses monotone Erscheinungsbild - soll durch Schaffung artenreicher, mehrjähriger Blühwiesen, die Pflanzung heimischer Gehölze oder die Anlage von Beerenhecken und Stauden- und Zwiebelpflanzungen sowohl optisch als auch ökologisch aufgewertet werden.

Bei den Flächen sollte das Ziel Pflegeumstellung erreicht werden, einige bisher noch intensiv gepflegten, Rasenflächen soll die Schnitthäufigkeit reduziert werden, um für die Pflege, die Entwicklung arten- und blütenreicher Wiesen zu schaffen. Die Nahrungsquellen für Bienen und Insekten gehen sowohl im Innen- und Außenbereichen zurück Bienen sterben; Start vielleicht mit einjährigen Ansaaten; Frühblüher in den Rasenflächen (Krokusse) auf den Friedhöfen Naturnahe Gestaltung im Außenbereich hat zum Ziel, blühende Flächen für Naherholung, für Nahrungsangebote und neue Lebensräume für Bienen und Insekten zu schaffen.

Ziel ist es die jährlichen Kosten für die Anlegung der Flächen zu sehen und den Arbeitsaufwand im Bereich der Pflege zu minimieren. Auch sollten die Flächen ohne zusätzliche Bewässerung auskommen. Weiterentwicklung von Einzelflächen zu einem Gesamtkonzept für sämtliche gemeindlichen Flächen in Cölbe.

Sinnvolle Begrünung der Flächen zur Förderung der Biodiversität sowie zur Verschönerung des jeweiligen Ortsbildes. Grünflächengestaltung in Verbindung mit der Kommunikation der Bürgerinnen und Bürger.

Auch in der Gemeinde sind die privaten Hausgärten mit Vielschnittrasen, Schnitthecken, Koniferen ohne Blüten, Steingärten in denen jedes Unkraut ausgezupft wird, gepflasterte oder asphaltierte Gartenwege und Garagenzufahrten gebaut, diese sind zwar arbeitsexpensiv, tragen aber zur Nahrungsarmut u.-mangel und somit zum Artensterben der Insekten und Bienen bei. Sie lassen sich vielfältiger gestalten.

Nach den Wahlen sollte eine Arbeitsgruppe/Kommission "Grünflächen-Management für Cölbe" ihre Arbeit aufnehmen und Vorschläge vorstellen. Zudem ist zu prüfen, ob Fördermittel möglich sind.

#### **Ziel und Gesamtkosten bei Projekten, Kostendeckungsgrad, Deckung:**

./.

#### **Maßnahme wurde auf Förderfähigkeit geprüft:**

./.

#### **Anlagen:**

1. Antrag Bürgerliste Grünflächen-Management
2. Geänderter Antrag Bürgerliste Grünflächen-Management 2021-03-03

#### **Beteiligte:**

Fraktion Bürgerliste